

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 39.

19. Mai

1841.

Ämtliche Verordnungen und Besannntmachungen.

Wildbad. (Ehon- Grab- und Absuhr- Afford). Ueber das Graben eines weitem Quantums Ehon im Staatswald Langenwald, Reviers Wildbad, und die Absuhr desselben auf die BadbauZiegelei dahier wird

Dienstag den 25. Mai

Vormittags 9. Uhr

eine Affords-Verhandlung in dem K. Bau vorgenommen werden.

K. Bezirksbauamt.

Ueberg. Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Kommunwald Eckhau etwa 300 Stück Floßholz und 78 Stück Säglöze, welches nahe an der Nagold liegt. Desgleichen verkauft die Gemeinde in dem Enzwald 100 Stück starkes Floßholz welches sich zu Sägholz eignet; es kann dieses Holz vor dem Verkaufstag durch den Waldschüz Großmann vor dem Verkaufstag gezeigt werden. Die weitem Bedingungen werden bei der Verhandlung publizirt werden. Zu der Verkaufs-Verhandlung hat man

Dienstag den 25. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und wird solche auf hiesigem Rathhause stattfinden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten, dieses ihren Amtsuntergebenen eröffnen zu wollen. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß K ü b l e r.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf).

In nachstehenden Staatswaldungen werden an nachbenannten Tagen unter den bekann-ten Bedingungen folgende Holzquantitäten zum Aufstreichs-Verkaufe gebracht:

1) Revier Stammheim.

Am Freitag den 21. Mai

Morgens 8 Uhr

in dem Staatswald Gaisberg, unweit Holzbron n

755 Stück birken Reif- und Wagnerstangen, von 10 — 30' lang und 2—7" dick.

An demselben Tage

von Morgens 10 Uhr an

in dem Staatswald Waldeckerberg, zunächst des Waldecker Hofs:

48 Stück roth- und weißbuchene Klöze, 2 Ahornstämme, 3 Stück lindene und 2 Stück aspene Klöze, 50 St. Baumstüzen, von 20 — 25' lang, 30 Klf. buchenes, $\frac{1}{4}$ Klf. birkenes, $13\frac{1}{4}$ Klf. aspene, $1\frac{1}{2}$ Klf. lindenes, $\frac{1}{4}$ Klf. tannenes Scheiter und Prägels Holz, 2588 Stück buchene und 1913 Stück aspene und lindene Wellen.

2) Revier Schönbronn.

Am Samstag den 22. Mai

Morgens 8 Uhr

in den Staatswaldungen Buhler und Espach Zusammenkunft beim Buhlerstich:

336 Stück Säglöze, 107 Langholzstämme, vom 30r bis zum 60r aufwärts, und 3 eichene Klöze.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch

den 24. 25. u. 26. Mai

in denselben Waldungen, je von Morgens 8 Uhr an:

$2\frac{1}{4}$ Klf. eichenes, $\frac{1}{2}$ Klf. buchenes,

429^{3/4} Klf. tannenes Scheiter und
Prügelholz und 9663 Nadelholzwellen.
Den 9. Mai 1841. K. Forstamt. G u n
jert.

Im Laufe des verflossenen Monats ist an
dem Rathhause zu Hirsau eine gegen den
Schuldheißer K e p p l e r daselbst gerichtete
Schmähschrift, welche verschiedene Drohun-
gen enthält, angeheftet gefunden worden.
Da es sehr zu wünschen ist, daß der Urhe-
ber dieses Verbrechens entdeckt werde, so er-
geht die dringende Aufforderung an Jeden,
der hiezu behilflich seyn kann, der unterzeich-
neten Stelle es ungesäumt anzuzeigen. Zu-
gleich wird bekannt gemacht, daß der Ge-
meinderath in Hirsau demjenigen, welcher
das Gericht in den Stand setzt, den Thäter
zur Verantwortung und Strafe zu ziehen,
eine Belohnung von

Fünzig Gulden
zugewährt hat. Calw, 12. Mai 1841. K.
Oberamtsgericht. S i n c k h.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Auf-
ruf). In der Konkursache des Philipp Ja-
kob Weiser, Metzgers von Calw, wird die
Liquidations-Verhandlung am

Montag den 14. Juni
Morgens 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben un-
ter Verweisung auf die im schwäbischen Mer-
kur erscheinende weitere Bekanntmachung hie-
mit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 8. Mai 1841.

Oberamtsrichter S i n c k h.

Neuenbürg. (Eröffnung eines Gant-
Erkenntnisses an einen abwesenden Gant-
mann). Gegen den abwesenden Jakob Walz,
ledig von Zainen, Gemeindebezirks Maisen-
bach ist durch Gerichtsbeschluß vom 26. Feb.
d. J. der Gant erkannt worden. Da der
Aufenthalt des Gemeinschuldners unbekannt
ist, so wird ihm dieses Erkenntnis hierdurch
mit dem Auftragen eröffnet, daß er das Recht
habe, gegen dasselbe innerhalb 30 Tagen
den Rekurs dahier anzumelden. Den 31.
April 1841. K. Oberamtsgericht,
L i n d a u e r.

Neuenbürg. (Schuldenliquidationen).
In hienach benannten Gantsachen werden die
Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit
verbundenen weiteren Verhandlungen an hie-
nach benannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird aufgegeben,
die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen
erfolgte Vorladungen mit den dort bezeich-
neten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehöri-
gen gehörig bekannt zu machen, und zwar
in der Gantsache

1) des Jakob Friedrich Dettinger, Schuh-
machers von Schwarzenberg,

Montag den 7. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst,

2) des Jakob Greiner, wohnhaft in Feld-
reennach, Bürgers in Ohmden, Amts-
Kirchheim,

Dienstag den 8. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem dem Rathhause in Feldreennach,
und

3) des Jakob Walz, ledig, von Zainen,
Montag den 14. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Maisenbach.

Neuenbürg, am 5. Mai 1841. K. Ober-
amtsgericht. L i n d a u e r.

Die Gemeinden Enzthal und Enzklosterlen
sind gesonnen, ein neues Schulhaus zu er-
bauen, die Kosten desselben betragen nach
dem revidirten Uberschlag

Grabaarbeit 27 fl. 5 kr.

Maurer- und Steinhauerarbeit 1426 fl. 20 kr.

Gipsarbeit 140 fl.

Zimmerarbeit ohne Anschaffung des Bau-
und Sägholzes 325 fl. 15 kr.

Schreinerarbeit ohne Holz 164 fl. 16 kr.

Schlosserarbeit 118 fl. 16 kr.

Glasarbeit 171 fl. 12 kr.

Hafnerarbeit 8 fl.

Gußisen 75 fl.

Fleischerarbeit 35 fl.

Pflastererarbeit 20 fl.

Fahrlöhne 245 fl. 10 kr.

Die Affords-Verhandlung wird

Samstag den 22. Mai

bei Gastgeber Schraft im Enzklosterlen vor-
genommen, und es werden zu dieser Ver-
handlung sämtliche Bauhandwerkleute ein-

geladen, das Nähere wird den Meistern vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Es werden daher die H. H. Ortsvorsteher gebeten, diese Verhandlung ihren Meistern gefälligst bekannt machen zu lassen. Enzkl. d. d. 10. Mai 1841. Die Schuldheissenämter Enzthal und Enzklösterlen. Braun. Koller.

Möttlingen, O. A. Calw. (Gläubiger-Aufruf). Diejenigen Personen, welche an Daniel Wurst, Schuster von hier, Ansprüche irgend einer Art zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche der unterzeichneten Stelle binnen 14 Tagen anzuzeigen, widrigenfalls sie bei der vorzunehmenden Kaufschillings-Verweisung unberücksichtigt bleiben würden, da Wurst sonst kein Vermögen mehr besitzt. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Kraushaar.

Calw. (Hausverkauf). Aus der Verlassenschaft der Schlosser Schraishan Wittwe kommt am

Montag den 7. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich:

eine zweistöckige Behausung in der obern Marktgasse ein Drittel von einer dreistöckigen Behausung daneben und ca. 5 Ruthen Garten.

Anschlag 2450 fl.

Stadtrath.

Unterlängenhardt, O. A. Neuenbüra. Aus der Verlassenschaftsmasse des Sebastian Kusterer, Bauer dahier, soll nach Uebereinstimmung sämtlicher Erben die Fahrniß im öffentlichen Aufstreich verkauft werden; zum Verkauf kommt:

Euch aller Art, einige Hundert Ellen,

Rölsch Oberbettziechen,

41 Ellen Bettbarchent,

Tischtücher aller Art

Sap und Pandgeschirr

gemeiner Hausrath aller Art

2 Kühe.

Ferner kommt in den Aufstreichverkauf circa 3 1/2 Morg. Lannenwald auf Schwarzenberger Markung. Käufer können den

Wald einsehen, und wird Benjamin Kusterer, Bauer in Schwarzenberg den Kaufslustigen ihn vorzeigen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet Statt

am Samstag den 22. Mai

von Morgens 8 Uhr an

und wird das Weitere am Tage selbst bekannt gemacht werden. Den 10. Mai 1841. Im Namen des Waisengerichts: Schuldheiß Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Bühlhof. (Hofauts-Verkauf). Die Erben des kürzlich verstorbenen Bühlhofsbesizers Jakob Schill haben das von ihrem Erblasser seit dem Jahre 1806 besessene Hofgut — den Bühlhof — dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Aufstreich-Verhandlung, welche auf dem Hofe selbst stattfinden wird,

Donnerstag den 3. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

bestimmt.

Dieses Hofgut in der Nähe der Städte Calw, Liebenzell, Weil und Pforzheim auf einer durch die Dörfer Möttlingen, Neuhengstätt und Ottenbronn belebten mäßigen Anhöhe der Möttlinger Markung gelegen, wegen seiner gesunden Lage und einer reizenden Aussicht auf das Schwarzwald-Gebirge, zu einem angenehmen Sommer-Wohnsitz sich eignend, besteht

a) aus einem dreistöckigen Wohngebäude mit geräumigem Keller, mehreren heizbaren, zum Theil tapezirten Zimmern, vielen geräumigen Vorrathskammern, und Bühne-Gelassen.

b) aus verschiedenen Oekonomiegebäuden, welche sich dem Wohngebäude anschließen und mit diesem quadratförmig einen Hofraum von ca. 1 Morgen umfassen,

c) aus einer Bodenfläche von ungefähr 160 Morgen, wovon etwa 5/8 als Baufeld und die weitem 3/8 als Wiesfeld benützt wurden.

In der Mitte dieser — zum größten Theile neuenerbarten Güter, liegen das Wohn- und die Oekonomiegebäude, von welchem zwei mit fruchtbaren Obstbäumen besetzte Alleen, die eine nach Ost, die andere nach West auslaufen.

Die dem Hofe nahe liegenden Städte, hauptsächlich aber die von solchem bloß 1 1/2 Stunden entfernte Stadt Calw, sichern je dem künftigen GutsErwerber einen augenblicklichen und vortheilhaften Absatz seiner Produkte.

Da wenige Tage nach dem Gutsverkauf das vorhandene Vieh und Wirtschaftsmöbiliar veräußert werden wird, so erhält der GutsKäufer hiedurch Gelegenheit, auch seine dießfalligen Bedürfnisse befriedigen zu können.

Auswärtige Kaufs Liebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Auf frankirte Anfragen wird der unterzeichnete Pfleger minderjähriger ErbsInteressenten weitere Auskunft ertheilen.

Den 8. Mai 1841.

Rechtskonsulent S c h w a r z m a n n.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

P f r o m m e r im Biergäßle
Beck S c h n i e r l e.

Calw. Ich kaufe eine Kuh kleinerer Race, im Alter bis zu 4 Jahren, welche 4 Maas Milch gibt. L h u d i u m.

Calw. Ich habe eine Bühne zu vermieten. Z e u g m a c h e r H e l d m a i e r.

Calw. Am Sonntag, den 23. Mai, Nachmittags 1 Uhr wird die PienarVersammlung des Kranken- und LeichenVereines im Saale des Gasthofes zum Kronprinzen stattfinden.

Ausser der ergangenen besondern Ladung werden die Mitglieder noch besonders zum pünktlichen Erscheinen hiemit aufgerufen, und solche, welche etwa dem Vereine beitreten wollen, können sich dabei einfinden. Den 16. Mai 1841. Die Vorsicher und der Ausschuss.

Calw. Der Ausschuss des Musikvereins fühlt sich verpflichtet, dem Herrn Bauinspektoratsamtsverweser Pfleger für die gefällige Bereitwilligkeit Dank zu sagen, mit welcher er am Schillersfeste die Aufstellung der Büste des gefeierten Dichters und die Ausführung der geschmackreichen Verzierungen anordnete.

Alle Theilnehmer an dem Feste werden in diesen öffentlichen Ausdruck des Dankes ein-

stimmen. Für den Ausschuss des Musikvereins, der Vorstand D. M ü l l e r.

B ö r b a c h, Oberamts Nagold. (Verkauf einer Mahlmühle und eines Antheils an einer Sägmühle). Durch den Tod meines Mannes sehe ich mich veranlaßt, unten näher beschriebene Mühle nebst einem besizenden Antheil an einer Sägmühle, zwischen Ober und Unterwaldach, öffentlich und aus freier Hand zu verkaufen.

Die Mühle, eine halbe Stunde von Pfalzgrafenweiler entfernt, und an der Waldach gelegen, welche auch in den trockensten Jahrgängen hinreichend Wasser darbietet, hat ein oberschlächtiges Getrieb, ist 103' lang, 43' breit. Das Gebäude umfaßt unten 3 Mahlgänge mit einer Schwunnmühle, einen Gerbgang, und hat hinreichende Stallung zu Vieh; im zweiten Stock 3 Zimmer und Küche; auf der Bühne Fruchtkammern und sonstige große Gefässe. An dieses Gebäude ist eine große Scheuer gebaut, so wie sich noch ein besonders erbauter Backofen und mehrere Schweiställe vorfinden.

Sämmtliche Gebäude sind im besten baulichen Zustande.

Diese Mühle hat neben ansehnlicher Rundschaft 4 gebauete Dete mit 13 Milder und Gerechtigkeits, zu allem erforderlichen Bau- und Geschirrholtz, sowie 20 Klafter tannenes Scheiterholtz und 500 Wellen Reifach.

Bei denselben befinden sich auch 15 Morgen gute Seider, es können aber nach dem Wunsche noch mehrere dazu abgegeben werden.

Was den Antheil der Sägmühle anbelangt, so wird das Nähere hierüber, so wie der geringen Lasten der Mühle am Verkaufstage mitgetheilt.

Auf Verlangen können dem Käufer auch noch 4 Pferde, 2 Lastthiere, 4 Kühe, einige Kinder, so wie sämmtliches Fuhr und Acker-Geschirr abgegeben werden.

Liebhaber wollen sich

Samstag den 22. Mai

in Kresbach im Löwen mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen einfinden und mit der Verkäuferin einen Kauf abschließen. Den 14. Mai 1841. Katharine Pfeifle, Witwe.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav N i e t z s c h u e b e r in Calw.